

Starke Stimme für den Mittelstand:

Mittelstandsallianz und DDIM setzen auf Gespräche mit Politik

Köln, 18. Mai 2015 – Die Mittelstandsallianz, initiiert vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Themen der mittelständischen Wirtschaft in Berlin zu vertreten und aktiv an deren Entwicklung mitzuwirken. Die DDIM bringt sich als Gründungspartner der Allianz aktiv in die politische Arbeit ein. Jüngst stand ein Treffen mit Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramts, auf der Agenda.

Bereits Ende 2013 wurde die Mittelstandsallianz unter Führung des BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) gegründet. Viele Verbände wie beispielsweise der Bundesverband Digitale Wirtschaft e. V. (BVDW), der Bundesverband Medien und Marketing e. V. (BMMM) und der Verband innovativer Unternehmen e. V. (VIU) haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Nachdruck für den Mittelstand zu sprechen. Auch die Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e. V. (DDIM) gehört zu den aktiven Partnern. „Die DDIM trägt ihren Teil dazu bei, dass der Mittelstand eine starke Stimme bekommt und bei der Bundespolitik in Berlin Gehör findet“, sagt Dr. Marei Strack, Vorstandsvorsitzende der DDIM.

Neben der Erstellung verschiedener Positionspapiere finden unter dem Dach der Mittelstandsallianz regelmäßige Treffen mit führenden Politikern statt, um die Themen des Mittelstands in Berlin vorzubringen. Zu den Schwerpunktthemen der Allianz gehören der Arbeitsmarkt, die Digitale Agenda, der Innovationsstandort Deutschland, Energiepolitik sowie Steuern und Finanzen.

Mittelstandsallianz rückt Themen der KMU in den Vordergrund

Jüngst traf sich die Mittelstandsallianz mit Peter Altmaier, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes. Hier stand unter anderem die Erhaltung eines flexiblen Arbeitsmarkts auf dem Programm. „In einem sich wandelnden Arbeitsmarkt ist die Wirtschaft auf hochqualifizierte Freiberufler angewiesen. Dementsprechend müssen die Rahmenbedingungen für selbständige und freiberufliche Tätigkeit den flexiblen Einsatz von Know-how gewährleisten“, unterstrich Strack die aktuelle Situation nach dem Treffen mit

Minister Altmaier. Hier setzt die Mittelstandsallianz alles daran, konstruktiv an positiven gesetzlichen Regelungen mitzuwirken.

Bereits im Dezember 2014 trafen sich Vertreter der Mittelstandsallianz mit Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Die DDIM nutzte das Gespräch mit der Ministerin und bezog auch hier Position dazu, wie die Flexibilität bei Fach- und Führungskräften in Zukunft gesichert werden kann. In weiteren Treffen mit Prof. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, im Februar 2015 sowie mit Dorothee Bär, Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, im März 2015 wurde Themen vertieft und nächste Arbeitsschritte besprochen. Die Gespräche mit führenden Vertretern der Politik gehen weiter.

DDIM bei MittelstandsIMPULSE+

Im Rahmen der vom BVMW initiierten Veranstaltung MittelstandsIMPULSE+ spricht Strack am 20. Mai in Berlin zum Thema „Flexibilität aus Sicht von Arbeitgebern, Selbständigen und Freiberuflern“. Vor einem hochkarätig besetzten Kreis aus Abgeordneten der Ausschüsse für Arbeit und Soziales, für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, für Wirtschaft und Energie sowie Fachjournalisten wird sie ganz konkret Positionen und Lösungsvorschläge aus dem Mittelstand, und im Besonderen aus dem Interim Management, vorstellen.

Weitere Informationen:

Das Positionspapier der DDIM, das im Rahmen des Gespräches im Bundeskanzleramt übergeben wurde, erreichen Sie über diesen Link:

http://www.ddim.de/de/medien/bindata/Positionspapier_der_DDIM_-_Arbeitsmarktpolitik.pdf

Die Positionspapiere zum Thema Arbeitsmarktpolitik der Mittelstandsallianz, in der die DDIM mitarbeitet, erreichen Sie über diesen Link:

<http://www.bvmw.de/mittelstandsallianz/forderungen.html>

Ein Bild zum Treffen von Vertretern der Mittelstandsallianz mit Peter Altmaier, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, können Sie hier abrufen (Bildnachweis: Bundesregierung/Jochen Eckel):

http://www.ddim.de/de/medien/img/Foto_Mittelstandsallianz-Treffen_mit_Peter_Altmaier.jpg

Pressemitteilung

Dachgesellschaft Deutsches Interim Management



Über die DDIM

Die Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V. (DDIM) ist die führende Branchenvertretung für professionelles Interim Management in Deutschland. Die Hauptaufgaben des Berufs- und Wirtschaftsverbandes sind die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder und die nachhaltige Förderung des Interim Managements in Deutschland.

Die DDIM definiert die Berufsstandards, fördert die Qualitätssicherung und unterstützt den Wissenstransfer ihrer Mitglieder. Die Mitgliedschaft in der Dachgesellschaft gilt als Ausweis für hohe Qualität und Kompetenz im Interim Management. Die Dachgesellschaft widmet sich der öffentlichen Anerkennung und dem beständigen Wachstum der Branche. Als ihre international vernetzte Stimme versorgt sie Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit mit relevanten Informationen und ist Ansprechpartner für alle Fragen zum Interim Management. Die legitimen Interessen ihrer Mitglieder vertritt sie unabhängig und überparteilich.

Pressekontakt:

Christoph Klink

Dachgesellschaft Deutsches Interim Management

Antwerpener Str. 14, D-50672 Köln

Tel.: +49 (0)221 71 66 66-22, Fax: +49 (0)221 71 66 66-11

Mobil: +49 (0)179 45 86 354

Mail: klink@ddim.de